

LEONHARD GOPPELT

Theologie des Neuen Testaments

ERSTER TEIL

Jesu Wirken in seiner theologischen Bedeutung

Herausgegeben von Jürgen Roloff



VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Einführung	17

EINLEITUNG: GESCHICHTE UND PROBLEMFELD DER DISZIPLIN

§ 1: <i>Der Verlauf der Forschung</i>	19
I. Die Entstehung der Disziplin	19
1. Die Alte Kirche	20
2. Der moderne Katholizismus	20
3. Die Reformation	22
4. Die Aufklärung	24
II. Die Entwicklung der „rein historischen“ Fragestellung und ihre Ergebnisse	25
1. Die Frage nach dem historischen Jesus	26
2. Das historische Bild der Urgeschichte der Kirche	27
3. Der inhaltliche Skopus des NT bzw. des Urchristentums	27
III. Die theologische Erweiterung der „rein historischen“ Fragestellung	31
1. Karl Barth	32
2. Rudolf Bultmann	33
3. Das Auslaufen der Konzeption Bultmanns: die Aufspaltung seiner Schule	36
4. Neue Ansätze	38
IV. Die historisch-positive Richtung	41
1. Der Supranaturalismus	42
2. Die „modern-positive“ Richtung	42
3. E. Stauffer	43
4. J. Jeremias und W. G. Kümmel	43
V. Die „heilsgeschichtliche“ Richtung historischer Schriftforschung	45
1. J. Chr. K. von Hofmann und Th. Zahn	45
2. A. Schlatter, G. Kittel und J. Schniewind	47
3. O. Cullmann und G. von Rad	49
4. Weiterführende Erwägungen	50

ERSTER HAUPTTEIL: JESU WIRKEN IN SEINER THEOLOGISCHEN BEDEUTUNG

Zur Literatur	52
KAPITEL I: Historische und theologische Ortsbestimmung	54

§ 2: <i>Die Frage nach dem Ansatz der neutestamentlichen Theologie</i>	54
1. Die Antwort der Exegese	54
2. Die historische Problematik	58
3. Analogien für das Weiterwirken Jesu	61
§ 3: <i>Die Quellen</i>	62
1. Die synoptischen Evangelien	62
2. Der Beitrag des Johannesevangeliums	65
3. Die christliche Jesusüberlieferung außerhalb der ntl. Evangelien	68
4. Nichtchristliche Jesusüberlieferung	69
§ 4: <i>Der historische Rahmen</i>	70
1. Zur Chronologie Jesu	71
2. Die Herkunft Jesu	72
3. Verlauf und Rahmen des öffentlichen Wirkens	74
§ 5: <i>Der heilsgeschichtliche Ausgangspunkt: Johannes der Täufer</i>	83
1. Zur historischen Ortsbestimmung	83
2. Die Predigt des Täufers	85
3. Die Bedeutung des Täufers	91
 KAPITEL II: Das Kommen der Gottesherrschaft	 94
§ 6: <i>Der Begriff „Reich Gottes“ in der Verkündigung Jesu und in seiner Umwelt</i>	94
1. Die Summarien	94
2. Begriffsvarianten	95
3. Die Vorgeschichte im Alten Testament	96
4. Die Vorgeschichte im Judentum	98
§ 7: <i>Das zukünftige und das gegenwärtige Kommen des Reiches</i>	101
1. Forschungsgeschichtlicher Überblick	101
2. Das zukünftige Kommen des Reiches	104
3. Das gegenwärtige Kommen der Gottesherrschaft	111
§ 8: <i>Der Inhalt der Gottesherrschaft und ihr Verhältnis zum Weltbestand</i>	118
1. Das inhaltliche Wesen des Reiches Gottes	118
2. Das kommende Reich und das Weltgeschehen	122
 KAPITEL III: Die Umkehr als Forderung (Die ethischen Weisungen Jesu)	 128
Terminologische Vorbemerkung	128
§ 9: <i>Der anklagende Bußruf</i>	129
1. Der Bußruf gegen Selbstsicherung durch Besitz	130
2. Der verurteilende Bußruf an die Gerechten	135
§ 10: <i>Jesu Stellung zum Gesetz als Norm</i>	138
Terminologische Vorbemerkung	139
1. Jesu Stellung zur Halacha	140
2. Jesu Stellung zu den alttestamentlichen Geboten	142
3. Jesu Stellung zum Gesetz	152

§ 11: <i>Die ethischen Forderungen Jesu</i>	156
1. Die Frage der Systematisierbarkeit der ethischen Forderungen Jesu	157
2. Die Struktur der Forderungen Jesu	158
3. Jesu Worte zu Institutionen der Gesellschaft	161
4. Die Verwirklichung der Forderungen Jesu in der Gesellschaft	166
 KAPITEL IV: Die Umkehr als Geschenk der Gottesherrschaft (Die neue Heilsordnung)	 171
§ 12: <i>Die Heilsordnung des Gesetzes, ihre Anerkennung und Aufhebung</i>	171
1. Die Anerkennung der Vergeltungsordnung	171
2. Die Aufhebung der Heilsordnung des Gesetzes	174
§ 13: <i>Heil für die Sünder</i>	177
1. Die Sünder	177
2. Die Zuwendung zu den Sündern	178
3. Die Erklärung der Zuwendung zu den Sündern	179
4. Heilung — Sündenvergebung — Glaube	181
5. Vergabung — Umkehr — Glaube	183
6. Der Erweis der Umkehr	183
7. Vergabung und Nächstenliebe	184
§ 14: <i>Jesu Vergeben und die Gerechten</i>	185
1. Das Versagen	185
2. Das Heilsangebot an die Gerechten	187
 KAPITEL V: Jesu Heilswirken als Ausdruck der eschatologischen Erneuerung	 189
§ 15: <i>Zur historischen Analyse der Wundererzählungen</i>	189
1. Die Wunderberichte und ihre Kritik	189
2. Das Wunder im Weltverständnis der Umwelt Jesu	191
3. Zur Traditionskritik	192
4. Zur Sachkritik	194
§ 16: <i>Der theologische Sinn der Wunder Jesu</i>	195
1. Zur Terminologie	195
2. Die Wunder und das Kommen des Reiches Gottes	196
3. Die Beziehung auf den Glauben	198
4. Glaube — Wunderheilung — Kommen des Reiches	203
5. Der kerygmatische Sinn der Wundererzählungen	204
 KAPITEL VI: Das Selbstverständnis Jesu	 207
§ 17: <i>Das Selbstverständnis Jesu in der Forschung</i>	207
1. Jesu Verhältnis zum kommenden Reich	207
2. Jesus und die atl.-jüdischen Heilsmittlererwartungen	208
§ 18: <i>Jesus und die ihm beigelegten Bezeichnungen</i>	210
1. Der Rabbi	211
2. Der Prophet	213

3. Der Sohn Davids	215
4. Der Messias	216
5. Das Messiasgeheimnis	220
§ 19: <i>Der Menschensohn</i>	226
1. Vorkommen und Sinn des Begriffs	227
2. Zur traditionsgeschichtlichen Herkunft	227
3. Die Diskussion über die Herkunft der Aussagenkreise	228
4. Der kommende Menschensohn	231
5. Der gegenwärtige Menschensohn	234
6. Das Leiden des Menschensohnes	234
7. Das Todesleiden des Verheißenen	238
8. Jesu Sterben als stellvertretende Sühne	241
9. Der Sohn Gottes	247
KAPITEL VII: Jesus und die Kirche	254
§ 20: <i>Die Nachfolge und das Volk der Gottesherrschaft</i>	254
1. Jesu Ziel: Nicht eine jüdische Sonderrichtung, sondern die Umkehr aller	254
2. Jesu Ziel: Nicht nur Umkehr, sondern Nachfolge bzw. Glauben	255
3. Die Bestimmung des Jüngerkreises	257
4. Das Petruswort	260
§ 21: <i>Das Abschiedsmahl als Verheißung</i>	261
1. Zur traditionsgeschichtlichen Analyse der Mahlberichte	261
2. Das eschatologische Wort	263
3. Das Problem der Zwischenzeit	264
4. Die neue Selbstdarbietung	265
5. Die Art der Selbstdarbietung	267
6. Der Wiederholungsbefehl	269
KAPITEL VIII: Jesu Ausgang	271
§ 22: <i>Die Passion</i>	271
1. Das historische Problem	271
2. Die Grundzüge der Passionsgeschichte	272
§ 23: <i>Das Ostergeschehen und das Osterkerygma</i>	277
1. Die Diskussion	278
2. Die Formeltradition	280
3. Der Inhalt des Osterzeugnisses nach dem Urkerygma	283
4. Die Ostererzählungen	287
5. Das Leerfinden des Grabes	295
6. Die Verifizierung des Osterzeugnisses	296
7. Das Kommen des Geistes	297
Stellenregister	300

LEONHARD GOPPELT

Theologie des Neuen Testaments

ZWEITER TEIL

Vielfalt und Einheit des
apostolischen Christuszeugnisses

Herausgegeben von Jürgen Roloff



VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN

Inhalt

Vorwort	317
-------------------	-----

ZWEITER HAUPTTEIL:

DIE URGEMEINDE (DIE KIRCHE UNTER ISRAEL)

§ 24: <i>Die Quellen und ihre Auswertung</i>	325
1. Die Quellen	325
2. Die Fragestellung der Quellen und der Darstellung	326
§ 25: <i>Jesu Jüngerschaft als Kirche</i>	327
1. Das missionarische Zeugnis	328
2. Die Taufe	330
3. Die <i>ekklēsia</i>	334
4. Der neue Gottesdienst neben dem alten	336
5. Die Veränderung der missionarischen Situation und die Anfänge des gesetzesfreien Heidenchristentums	339
§ 26: <i>Die Anfänge der Christologie</i>	341
1. Das Verhältnis zur Verkündigung Jesu	342
2. Der Ansatz der Christologie	343
3. Der Knecht Gottes	344
4. Die Auferstehung als die Erhöhung zum messianischen Herrscher	347
5. Maranatha!	348
6. Zur Struktur der frühen christologischen Aussagen	351

DRITTER HAUPTTEIL:

PAULUS UND DAS HELLENISTISCHE CHRISTENTUM

EINFÜHRUNG	356
§ 27: <i>Das Problem des hellenistischen Christentums</i>	356
1. Zur Diskussion	356
2. Die Struktur des hellenistischen Christentums	357
3. Folgerungen für die Darstellung der neutestamentlichen Theologie	360
KAPITEL I: Die Voraussetzungen der paulinischen Theologie	362
§ 28: <i>Der Weg des Paulus und die christlichen Traditionen</i>	362
1. Vorbemerkung: Die Quellen	363
2. Werdegang und Weg	363
3. Die Übermittlung des Evangeliums an Paulus	365
4. Paulus und Jesus	367
5. Das hermeneutische Verfahren des Paulus mit der Jesusüberlieferung	369

§ 29: <i>Interpretamente des Christugeschehens aus der Umwelt</i>	372
1. Die alttestamentlich-jüdische Apokalyptik	372
2. Der hellenistische Synkretismus	374
3. Das Alte Testament	375
§ 30: <i>Christugeschehen und Altes Testament nach Paulus</i>	376
1. Die grundsätzliche Anerkennung des alttestamentlichen Kanons	377
2. Die formale Hermeneutik	379
3. Der hermeneutische Ansatz und seine Problematik	381
4. Hermeneutische Prinzipien	381
5. Schriftauslegung als Interpretament	385
6. Christus und die Geschichte	386
§ 31: <i>Der Aufriß der paulinischen Theologie</i>	389
KAPITEL II: Jesus Christus (Die Christologie)	391
§ 32: <i>Die Fragestellung</i>	391
1. Die traditionsgeschichtliche Struktur der christologischen Aussagen bei Paulus	391
2. Veränderungen gegenüber der palästinischen Urkirche	392
3. Der Name „Jesus Christus“	393
§ 33: <i>Der Sohn Gottes</i>	394
1. Der hellenistische Verstehenshorizont	395
2. Übersicht über die Verwendung der Bezeichnung „Sohn Gottes“	398
3. Der Beginn des Sohneswirkens	398
4. Die Entstehung der Präexistenzaussage	399
5. Sendung und Inkarnation des präexistenten Sohnes	400
6. Die Schöpfungsmittlerschaft des Präexistenten	403
7. Die bleibende Bedeutung der Präexistenzaussagen	404
8. Das Wesen der Sohnschaft	405
§ 34: <i>Der Kyrios</i>	406
1. Das <i>kyrios</i> -Bekenntnis der hellenistischen Kirche	407
2. Herkunft und Inhalt der hellenistischen <i>kyrios</i> -Vorstellung	408
3. Die Funktion des <i>kyrios</i> für die Gemeinde	414
§ 35: <i>Der Christusweg als Heilsoffenbarung: das Kreuz</i>	415
1. Das Ganze des Christusweges	415
2. Das Kreuz: Die Terminologie	418
3. Die <i>hyper</i> -Formel	420
4. Die Entfaltung der <i>hyper</i> -Formel	421
5. Das Sein mit Christus (<i>syn Christō</i>) und die Taufe	426
6. „In Christus“	433
KAPITEL III: Das Weiterwirken Jesu	435
§ 36: <i>Das Verkündigungsgeschehen (das Evangelium)</i>	435
1. Einleitung: Die Problematik	435
2. Statistik der Verkündigungsterminologie	437

3. „Evangelium“ als religiöser Begriff vor Paulus	438
4. „Evangelium“ bei Paulus	439
5. Verkündigung durch Handeln	445
§ 37: <i>Das Wirken des Geistes</i>	447
1. Zur religionsgeschichtlichen Analyse	447
2. Die Geisterfahrung bei Paulus	449
3. Die Deutung der Geisterfahrung	450
§ 38: <i>Der Glaube</i>	454
1. Zur Entwicklung des Glaubensbegriffs im Urchristentum	454
2. Inhalt und Wesen des Glaubens	456
3. Die Entstehung des Glaubens	460
4. Glaube in der Paränese	464
KAPITEL IV: Die Heilswirkung des Christuserignisses: Das Evangelium als die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes	465
§ 39: <i>Rechtfertigung und Versöhnung</i>	465
1. Zur Begrifflichkeit	466
2. Die verschiedenen Aspekte der Heilswirkung	466
3. Rechtfertigung und Versöhnung als spezifisch paulinische Begriffe	467
4. Die Rechtfertigung im Ganzen der paulinischen Theologie	470
KAPITEL V: Die Gestaltwerdung des Evangeliums in der Kirche	472
§ 40: <i>Die Kirche</i>	472
1. Der Ansatz	472
2. Die Kennzeichen der Kirche	474
3. Die Kirche als eschatologisches Gottesvolk	474
4. Die Kirche als Leib Christi (<i>sōma Christou</i>)	475
§ 41: <i>Das Herrenmahl</i>	476
1. Die Herrenmahlsfeier der paulinischen Gemeinden	476
2. Die Deutung des Herrenmahls durch Paulus	478

VIERTER HAUPTTEIL:

Die THEOLOGIE DER NACHPAULINISCHEN SCHRIFTEN

EINFÜHRUNG	480
§ 42: <i>Die ausgehende apostolische Zeit</i>	480
1. Die Ausgangssituation	480
2. Die theologische und historische Problematik der ausgehenden apostolischen Zeit	482
3. Versuch einer Bestimmung der nachpaulinischen Zeit	483
4. Theologische Gruppierungen und literarische Formen der nachpaulinischen Zeit	487

KAPITEL I: Die Christen in der Gesellschaft	490
§ 43: Die Verantwortung der Christen in der Gesellschaft nach dem 1. Petrusbrief	490
1. Vorbemerkung: Die Entstehungssituation	491
2. Das Wesen des Christseins in der Gesellschaft	493
3. Verantwortliches Verhalten in den Institutionen der Gesellschaft	495
4. Die Leidenstheologie	504
5. Die Christologie	505
§ 44: Die Christen in der nachchristlichen Gesellschaft der Endzeit nach der Offenbarung des Johannes	509
1. Vorbemerkung: Entstehungsverhältnisse, Inhalt und Auslegungsproblematik	509
2. Gott und die Geschichte	514
3. Die Erhöhung Christi als die Wende der Geschichte	517
4. Das Evangelium und die Völkerwelt	519
5. Politisches Antichristentum und die wahren Jünger (Offb 13)	520
6. Die Wesenszüge der Endgeschichte (Offb 6—11 und 15—19)	522
7. Die Vollendung	524
8. Ansatz und Problematik der endgeschichtlichen Eschatologie	527
9. Offenbarung und 1. Petrusbrief — zwei Aspekte	528
KAPITEL II: Die Verkündigung des Jakobusbriefes und des Matthäus in der Kirche Syriens	529
§ 45: Der Jakobusbrief — eine paränetische Theologie der Empirie	529
1. Vorbemerkung: Zur Auslegungsproblematik	529
2. Das „vollkommene Gesetz der Freiheit“	533
3. Glaube und Werke — das Programm einer Theologie der Empirie	538
§ 46: Die Deutung der Erscheinung Jesu durch Matthäus	543
1. Die Situation	544
2. Das kerygmatische Ziel im Urteil der Forschung	545
3. Der heilsgeschichtliche Aufriß	547
4. Die Messianität Jesu	548
5. Die Erfüllung des Gesetzes	556
6. Die Ablösung Israels durch die Kirche	561
KAPITEL III: Der weite Weg der Kirche in der Geschichte: Die Theologie des Hebräerbriefes und des Lukas	569
§ 47: Die Gemeinde unterwegs — Christus der vollendete Hohepriester (Der Hebräerbrief)	569
1. Vorbemerkung: Herkunft und Aufbau	570
2. Schriftgebrauch und Schriftverständnis	575
3. Der theologische Standort	578
4. Die Hohepriester-Christologie	580
5. Die Paränese	590
6. Der Hebräerbrief und Lukas	599

§ 48: <i>Lukas — der Theologe der Heilsgeschichte</i>	600
1. Einführung: Entstehungsverhältnisse, literarische Eigenart und theologische Problematik	601
2. Die lukanische Konzeption der Heilsgeschichte	606
3. Die Eigenart der lukanischen Christologie	615
4. Jesus — Israel — die Kirche	619
 KAPITEL IV: Die Gegenwart des Eschatons in der Selbstoffenbarung des fleischgewordenen Logos (Der 1. Johannesbrief und das Johannes-evangelium)	 625
§ 49: <i>Die Struktur der johanneischen Theologie</i>	625
1. Die Anonymität	626
2. Die neue Sprache	627
3. Die <i>ego-eimi</i> -Formel	629
4. Jesus — der fleischgewordene Logos	632
5. Das Herrenmahl	637
6. Die Eigenart der johanneischen Eschatologie	640
 Stellenregister Band II	 644
Stichwortregister zu Band I und II	665